

Das Verserl zum 75sten Geburtstag von Ehrenhauptmann Bernhard Kneifel

Zum 75ger wird, so wias si ghert, a jeder Gebirgsschütz bei uns g'ehrt.
Do duats dann zwoamoi an gscheiten Knall, doch heit ham mir an Sonderfall:

Vo "am normalen Gebirgsschütz" is beim heitigen Jubilar koa Red,
"normal", des is wos, wos beim Bernd glei gar net geht.
Da "normale Schütze", der hot a ruhiges Leben,
duat sein Hintern höchstens drei bis viermal im Jahr auheben,
ziagt o beim Patronatstag, Bataillonsfest und Fronleichnam sei Montur,
ansonsten pflegt a sei königlich boarische Ruah.

Dass des fürn Bernd auf koan Fall passn ko,
des sigt ma eahm eigentli scho o.
Über dem sei Schützenleben kunnst ganze Bücha schreim,
des dat ganz gwiss net bei oana Ausgabe bleim.
Ois wos a in seiner Zeit seit ois Gebirgsschütz hot gmacht,
ko i jetzt gar net erzäin, des gang glei bis mittn bei da Nacht.
Ogfangt hot a ois stolzer Pionier,
war damois scho für de Kompanie a rechte Zier.

Vo Anfang hot der Bernd scho gwerkelt und do,
na hot ma gmoant ois Oberleutnant war des da grechte Mo.
De Finanzlage der Kompanie is eahm sehr gleng am Herzen,
a Blick auf de Kasse hot eahm bereitet manche Schmerzen.

Do hot der Bernd dann ghabt de zündende Idee:
"A Armbrustschiaßn müass ma macha, na kunts mit usane Finanzn wieder aufwärts geh."
Unzählige Stunden, Dog und Wocha hot a mit Planung, Ausführung und Arbatn verbracht,
da elektrische Scheibenlauf hot kost manch schlaflose Nacht.
Mit Ausdauer und Beharrlickeit hot a schließlich den "Broterwerb" der Kompanie aus da
Taufe ghoben, dafür duat eahm bis heit no a jeder Loben.

Und olle Jahr no ko ma seng wia da Bernd beim Auf- uns Abbau durch de Viehhalle wetzt,
mit dem Armbrustschiaßn hot a si as eigene Denkmal gsetzt.
Ganz klar war dann was do no kimmt,
folgerichtig hams den Bernd dann zum Hauptmann bestimmt.
"Drei Jahr" hot a gmoant, "wer i des scho macha",
dadrüber ko er heit grad no selba lacha...

Zwölf Jahr lang hot a dann de Kompanie kommandiert,
und ois Höhepunkt den Patronatstag 2004 durchgführt.
Wenn ma bei Sportler vo dem Dreisatz "Bluat, Schweiß und Tränen" spricht,
2004 war dafür da Bernd as passende Gsicht.

Daspart is eahm do scho glei gar nix bliem, trotzdem hot a olles weida otriem.
Der schönste Patronatstag seit langer Zeit war dann da grechte Lohn,
und trotzdem bleibt da Bernd a weida aufm Bodn.
2010 war dann ois Hauptmann as End,
er hot übergem in jüngere Händ.

A guat bstellts Feld hot a seine Nachfolger überlassen,
a intakte Mannschaft und guat gefüllte Kassen.
A ois Ehrenhauptmann is a no so oft wias geht dabei,
marschiert grad und aufrecht mit uns in da Reih.
Doch net grad des is uns da Ehre wert,
a vom menschlichen is a oana der zu de Bestn ghert.

Rat und Hilfe kimmt vom Bernhard allezeit,
für seine Freind und Kameraden is er stets bereit.
Aufrecht und grodaus wia er oiwei war,
so wünsch ma uns an Bernd a de nächsten Jahr.

A kloans Problem ham ma ghabt mitm Geschenk für so an guadn Mo,
gar nix wollt a ham, doch so oafach kimmt er uns a net davo.
Mia ham scho wos für eahm dabei,
sei großes Hobby is ja de Jagerei.
Um erlegtes Wildbret zum transportiern,
do muasst scho wos gscheits aufm Buckl führn.

In de Jahr kemma is die oide Bucklkrax,
do spreizt a Reama, und dort fehlt a Hax,
beim marschieren des ganze Gstell scho nackelt,
da Rehbock grad so auf und obe wackelt.

D' Schulterpolster hängan scho in Fetzen,
mei liaba Freid do kost de sauba verletzten.
Mia ham uns denkt, do muass a neie her,
Na is de Tragerei nimma gar so schwer.
A ganz a schnes Trumm, geh, hebs moi auf,
do kriegst a de größte Wuidsau locker drauf.

An Hasn ham ma scho amoi drauf glegt, bei dem muasst net so schwitzn,
und wennst as dadrogts, konst a an zwoahaxatn Hasn draufsitzn.
Mir wünschen Dir auf alle Fäll,
a richtige Freid mit dem neia Gstell,
Hols recht oft aussa vo deem Schrank,
mia hörn jetzt scho "Waidmanns Heil und Waidmanns Dank".
De Lebensjahr und as Jagerglück, ois is Gott gegeben,
mia wünsch Dir olle no a recht a langs Leben!